

Hintergrundinformation zum Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund

Bis Ende Juni 2009 überließ der Freistaat den Kommunen über den Kraftfahrzeugsteuerverbund einen Teil seiner Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer, einer Landessteuer nach Art. 106 Abs. 2 GG in der bis 1 Juli 2009 geltenden Fassung. Mit Wirkung **ab 1. Juli 2009 ging die Ertragshoheit** für die Kraftfahrzeugsteuer **auf den Bund** über (Art. 106 Abs. 1 Nr. 3 GG). **Als Kompensation** für die Übertragung der Ertragshoheit erhalten die Länder seither vom Bund einen **nicht dynamisierten Festbetrag (Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund)**.

An diesem beteiligt der Freistaat die Kommunen mit einem Anteil von 70 Prozent (Kommunalanteil, vgl. Art. 13 Abs. 1 BayFAG).